Landjudentum

Wer heute durch Unterfranken fährt, stößt in vielen Kleinstädten und Dörfern auf jüdische Friedhöfe, ehemalige Synagogen und Gedenkorte. Die baulichen Spuren zeugen vom einstigen jüdischen Leben in der Region.

Die jüdische Bevölkerung in Deutschland hat vom Spätmittelalter bis ins 19. Jahrhundert mehrheitlich auf dem Lande gelebt. Ein wichtiges Zentrum dieser Ausprägung jüdischen Lebens war Unterfranken. Zwischen dem Mittelalter und der Zeit des Nationalsozialismus bestanden allein hier mehr als 200 jüdische Gemeinden. Nach 1945 gründeten sich erneut wenige Gemeinden für kurze Zeit. Heute ist die einzige Gemeinde die jüdische Gemeinde Würzburg und Unterfranken mit Sitz in der Stadt Würzburg.

Seit Jahrzehnten engagieren sich viele Einzelpersonen und Institutionen für die Erforschung und Erinnerung an diesen Teil der unterfränkischen Geschichte.
Das Kooperationsprojekt Landjudentum in Unterfranken macht es sich zur Aufgabe, dieses Wissen und Engagement zu bündeln und stärker in der Öffentlichkeit zu verankern.

Quelle: Rosenstock, Judenmartrikel, Abb.8
© Stadtarchiv Würzburg

Kontakt

LAG Wein, Wald, Wasser e. V. (Geschäftsstelle)
Kooperationsprojekt Landjudentum in Unterfranken
Rebekka Denz (Projektmanagerin)
Untere Hauptstraße 14
97291 Thüngersheim
Telefon 0931 / 9 70 16 37
Fax 0931 / 9 91 65 18
E-Mail denz@landjudentum-unterfranken.de
www.landjudentum-unterfranken.de

Projektleitung

Dr. Rotraud Ries, Johanna-Stahl Zentrum, Würzburg (inhaltlich)
Dr. Joachim Först, LAG Wein, Wald, Wasser e. V. (administrativ)

Projektträger

Landkreis Würzburg

Projektförderer

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), Bezirk Unterfranken

LAGs
Wein, Wald, Wasser e.V. (federführend), Bad Kissingen, Haßberge e. V., Main4Eck Miltenberg, Rhön-Grabfeld, Schweinfurter Land e. V., Z.I.E.L. Kitzingen e. V.

Landkreise und kreisfreie Städte
Aschaffenburg, Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Miltenberg, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt, Würzburg, Stadt Schweinfurt, Stadt Würzburg

Konzept und Text: Rebekka Denz
Gestaltung: empathie agentur & w-b-design, Würzburg

Kooperationsprojekt

Landjudentum

in Unterfranken

Kooperationsprojekt
LANDJUDENTUM
in Unterfranken

Das Kooperationsprojekt nahm seine Arbeit im November 2011 auf und ist auf drei Jahre angelegt. Ziel des Projekts ist die Erhaltung und Präsentation des jüdisch-kulturellen Erbes in Unterfranken und seine Einbindung in das Denken und Handeln gegenwärtiger und zukünftiger Generationen.

Ferner macht es sich zur Aufgabe, Personen und Institutionen zu vernetzen, die mit jüdischer Geschichte und Kultur in der Region befasst sind. Mithilfe vielfältiger Projekte werden die anvisierten Ziele umgesetzt.

Exkursionen

Im Rahmen des Kooperationsprojekts werden Tagesexkursionen in Unterfranken durchgeführt. Gemeinsam suchen wir nach sichtbaren Spuren einstigen jüdischen Lebens.

Wir besichtigen jüdische Friedhöfe, ehemalige Synagogen, Mikwaot und Gedenkorte. Die Teilnahme an den Exkursionen steht jedem frei. Wir freuen uns, Sie auf einer der Tagesfahrten zu begrüßen!

Wanderausstellung

Zum Thema Landjudentum in Unterfranken wird eine Wanderausstellung entwickelt. Sie widmet sich exemplarisch der jüdischen Geschichte und deren kultureller Bedeutung, den jüdischen Gemeinden und ihren Institutionen, der Wirtschaftsgeschichte und einzelnen Biographien.

Themenwege

Die jüdische Geschichte in Unterfranken wird in Form von Rundgängen und Rad-Wanderwegen visualisiert und „begehbar" bzw. „erfahrbar" gemacht. Dieses Wege-Netzwerk versteht sich als touristisches Angebot sowie als sichtbare Erinnerungsarbeit in der Region.

Dokumentation jüdischer Friedhöfe

Bis heute zeugen jüdische Friedhöfe vom einstigen jüdischen Leben in der Region. Einige unterfränkische Friedhöfe wurden in den letzten Jahrzehnten bereits dokumentiert. Das Kooperationsprojekt macht es sich zur Aufgabe, die fotografische Dokumentation weiterer Friedhöfe voranzutreiben.

Jugendarbeit

Die aktive Einbindung von Jugendlichen in die konkrete Projektarbeit ist ein Ziel des Kooperationsprojekts. Durch das Mitwirken an bereits bestehenden Jugendaustauschprogrammen soll das Wissen um die jüdische Geschichte und Kultur in der Region unter Jugendlichen stärker verankert sowie die interkulturelle Begegnung gestärkt werden.

Arbeitskreis Landjudentum in Unterfranken

Der Arbeitskreis ist in das Kooperationsprojekt Landjudentum in Unterfranken eingebunden. Die Mitglieder arbeiten in dessen Teilprojekten aktiv mit.

Der Arbeitskreis gründete sich 2009. In ihm beteiligen sich derzeit rund 50 Personen, in erster Linie engagierte Bürger, Heimatforscher, Kulturreferenten sowie Heimatpfleger aus dem gesamten Regierungsbezirk. Das Mitwirken steht allen Interessierten offen.

Der Arbeitskreis ist in das Kooperationsprojekt Landjudentum in Unterfranken eingebunden.

Mitmachen!

Haben wir Sie neugierig gemacht? Wir laden Sie dazu ein, sich in unseren Projekten zu engagieren.

Sollten Sie Interesse an weiteren Informationen haben oder sich im Arbeitskreis einbringen wollen, dann kontaktieren Sie bitte die Projektmanagerin Rebekka Denz oder besuchen Sie unsere Projekthomepage (siehe: Kontakt).